

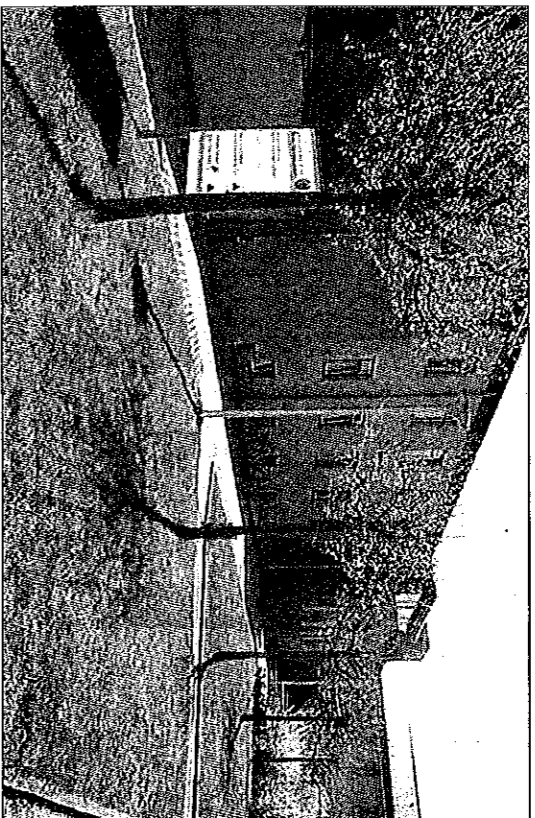
# Kinderkrippe: neuer Anlauf im Bethel

Giant Leap GmbH und Co KG aus Esslingen stellt im Gemeinderat ihr Konzept vor

Die Kinderkrippenbetreuung im „Bethel“ nimmt einen neuen Anlauf. Nach dem Ausstieg des Unternehmens „Denk mit“ hat sich nun mit „Giant Leap“ ein neuer Anbieter gefunden. Das Unternehmen ist nach eigenen Angaben bereits an fünf Standorten vertreten.

**Trossingen.** Stuttgart, München, Frankfurt, Hannover und Nürnberg – und nun Trossingen. Das in Esslingen am Neckar ansässige Unternehmen bietet derzeit 266 Betreuungspätze an. Von Mai dieses Jahres an sollen es dann 20 Plätze mehr sein, wenn im Seniorenzentrum Bethel die Kinder einziehen. Derzeit wird dort an den häuslichen Veränderungen gearbeitet, um einen Betrieb in zwei Gruppen möglich zu machen.

Die geschäftsführende Gesellschafterin, Jelena Wahler, stelle in der Montagsitzung des Gemeinde-



Bisher ein Refugium für die ältere Generation, künftig aber auch Heimstatt für Kinder. Foto: Privat

Bisher ein Refugium für die ältere Generation, künftig aber auch Heimstatt für Kinder. Foto: Privat

rats ihr Konzept vor. Die Leistungen entsprechen dem Standard solcher Einrichtungen, so die Einschätzung

Verpflegung nicht eingeschlossen. Die Situation auf dem Areal des Seniorenzentrums sei gut, befand die Giant-Leap-Chefin. Vor allem der große Garten lasse sich gut in die Arbeit mit den Kindern einbeziehen.

Die Zusagen des Regenungspräsidiums auf Bezuschussung der Umbaukosten für die Räumlichkeiten mit 20 Plätzen für 24 Kinder aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsinvestition“ liegen seit geraumer Zeit vor. 140.000 Euro fließen aus diesem Topf an den Bauherrn und Vermieter der vorgesehenen Krippenräume. Auch die erforderlichen Genehmigungen vonseiten des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, des Gesundheitsamtes und des Kreisjugendamtes liegen vor, sodass der Start nach Ende der Umbauphase zeitnah erfolgen kann.

Jelena Wahler war bei ihren anderen Einrichtungen auch auf Unternehmern zugegangen, ob diese nicht Kontingente für ihre Mitarbeiter in

Anspruch nehmen wollten. Ob eine solche Vorgehensweise auch auch in Trossingen vorstellbar sei, so die Frage von Stadtrat Clemens Henn. Das werde dann geschehen, wenn die Nachfrage zunächst nicht so groß sei, so Jelena Wahler.

Vor dem Hintergrund des plötzlichen Ausstiegs von „Denk mit“ nach persönlichen Differenzen zwischen Bethel-Geschäftsführerin Helene Sletters und der ursprünglichen Interessen erkrankte sich Stadtrat Jürgen Vossler, ob die Zusammenarbeit von „Giant Leap“ mit der Geschäftsführung des Bethel nun besser funktioniert. Das Verhältnis sei gut, so Jelena Wahler.

„Denk mit“ hat sich von Trossingen derweil nicht verabschiedet. Wie vor einigen Wochen bekannt wurde, plant Monika Bader, an einem anderen Standort in der Musikstadt eine Einrichtung gleicher Art zu eröffnen. Da neu gebaut werden muss, wird dort allerdings erst im kommenden Jahr begonnen werden können. mas

## Evangelische Kirche lädt zum Brunchgottesdienst

Veranstaltung am kommenden Sonntag im Johannes-Brenz-Gemeindehaus

**Trossingen.** Zu einem besonderen Brunchgottesdienst lädt am Sonntag, 20. März, um 11 Uhr das Evangelische Jugendwerk Bezirk Tuttlingen nach Trossingen ins evangelische Johannes-Brenz-Gemeindehaus ein.

Ab 11 Uhr ist genügend Zeit, einander zu begegnen und ausgiebig zu brunchen. Im Anschluss daran wird um 12.30 Uhr ein Musik-Gottesdienst gefeiert. Ende ist gegen 14 Uhr.

Musikalische Gäste sind Arme Kopfermann, Sameday/Jacob und Sara Lorenz. Dieses besondere Trio ist aktuell im süddeutschen Raum mit dem Programm „Stories & Worship“ unterwegs. Arme-Kopfermann gehört schon längst zu den etablierten und erfahrenen Künstler in einer schnelllebiger werdenden deutschen Pop-

muskszene. Der sympathische Vollblutmusiker nimmt seine Zuhörer auf eine anspruchsvolle Reise aus bewegenden Geschichten mit, die aus dem Leben gegriffen sind. Sie setzen bei Inhalten wie der Suche nach Heimat und innerer Selbstachtung an, handeln von Sucht, Trennung, Verschönerung und Neuanfang.

Special Guest dieser Tour ist Sara Lorenz. Ihr Talent für kreatives Songwriting und gesangliche Klasse stellte Sara Lorenz bereits als Mitglied von „Sharona“ und auf zahlreichen Studio-CDs eindrucksvoll unter Beweis. In durchgängig deutschsprachigen Liedern erzählt sie Geschichten, die zum Weiterdenken einladen. Wunderschöne Balladen wechseln sich ab mit gitarrenlastigen, groovig-

jazzigen Liedern im modernen Akustik-Sound. Jörn Schlitter komplettiert das Trio. Seit drei Jahren ist er als Gitarrist mit Arme Kopfermann unterwegs. Unter dem Namen Sameday Jacob spielt er leisen Songwriter-Folk zwischen Paul Simon und Jars of Clay.

Ein geladen sind alle, besonders auch Mitarbeitende aus den Kirchen- und Bezirken Tuttlingen, junge Erwachsene und deren Freunde. Eine Anmeldung ist bis zum heutigen Mittwoch, 16. März, beim Evangelischen Jugendwerk Bezirk Tuttlingen, Telefon (0 74 241/52 27) oder per Mail an [info@ejw-bezirk.tu.de](mailto:info@ejw-bezirk.tu.de) möglich und auch notwendig. Aktuelle Flyer unter [www.ejw-bezirk.tu.de](http://www.ejw-bezirk.tu.de) eb

## Elder Wein ist flüssige Poesie

Weinreise mit Sommelier Markus Santo und Graf Adelnann

**Trossingen.** Elder Wein ist flüssige Poesie“, sagt der Heilbronner Weinpoet und Winzer Hermann Able.

Wein beflügelt und inspiriert Künstler seit hunderten von Jahren – Schriftsteller, Poeten, Musiker, Maler. Wein, Poesie und Musik begleiten die Besucher auch bei der nächsten Weinreise des Trossinger Sommeliers Markus Santo, die diesmal am Samstag, 2. April, ab 19 Uhr in der Kulturfabrik Kesselhaus durch Württemberg führt. Das bekannte Klinghoffer-Duo mit Querflöte und Gitarre wird diesen Abend zusammen mit dem Schauspieler Jörg Wenzler zu einem unvergleichlichen Erlebnis machen. Kompositionen von Klassik bis Tango nuevo, Texte und Gedichte von be-

sinnlich bis heiter wechseln sich ab mit Genüssen aus Küche und Keller.

Als ganz besonderen Gast kommt Markus Santo für diesen Abend Michael Graf Adelnann gewinnen – einen der besten Winzer Deutschlands, der die Besucher durch die faszinierenden württembergischen Weinwelten führen wird. Kulinarisch können ich die Gäste dieses Abends nach einem Apéro auf fünf edle württembergische Tropfen sowie ein fünfgerichtiges Menü mit ganz besonderen Genüssen aus dem Schwabenland freuen. Anmeldung unter [www.easy-tixx.de](http://www.easy-tixx.de) sowie bei Presse- und Tabakshop-Spehn, Telefon 0 74 25/65 24. Unkostenbeitrag: 65 Euro. art

## Die alte Dame war willkommen

Mit dem Deutsch-Abitur beginnt die schriftliche Prüfungsphase

Wie an allen Gymnasien des Landes starteten am gestrigen Dienstag auch am Gymnasium Trossingen die schriftlichen Abiturprüfungen. Insgesamt haben sich 61 Schülerinnen und Schüler den Prüfungen gestellt.

**Trossingen.** „Stress, Stress, Stress“, könnte man denken, wenn man sich die kräftezehrende lange Prüfungszeit von 330 Minuten vor Augen führt, die die Abiturantinnen und Abituranten am ersten Prüfungstag bei der Klausur im Fach Deutsch zu bewältigen hatten. Punktlich um acht Uhr betreten sie aber in der Regel mit aller Gelassenheit die Prüfungsräume, gut versorgt mit Getränken, Obst, Schokolade und anderen Energiespendern.

Im Fach Deutsch hatten die Schülerinnen und Schüler nach eigener Wahl Themen aus „Der Prozess“ von Franz Kafka, aus „Michael Kohlhaas“ von Heinrich von Kleist, aus „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt, einen Gedichtvergleich zu Gedichten von Eise Lasker-Schüler und Hans Magnus Enzensberger, eine literarische Erörterung oder eine Texterörterung zur „Flarate-Mentalität“ zu bearbeiten. Bei der literarischen Erörterung ging es um die Auseinandersetzung mit einem Zitat von Marcel Proust über die Bedeutung der Literatur für den Leser, „der damit erkennen möge, was er in sich selbst vielleicht sonst nicht hätte erschauen können.“

Zehn der Prüfungskandidaten entschieden sich für einen Interviewer.

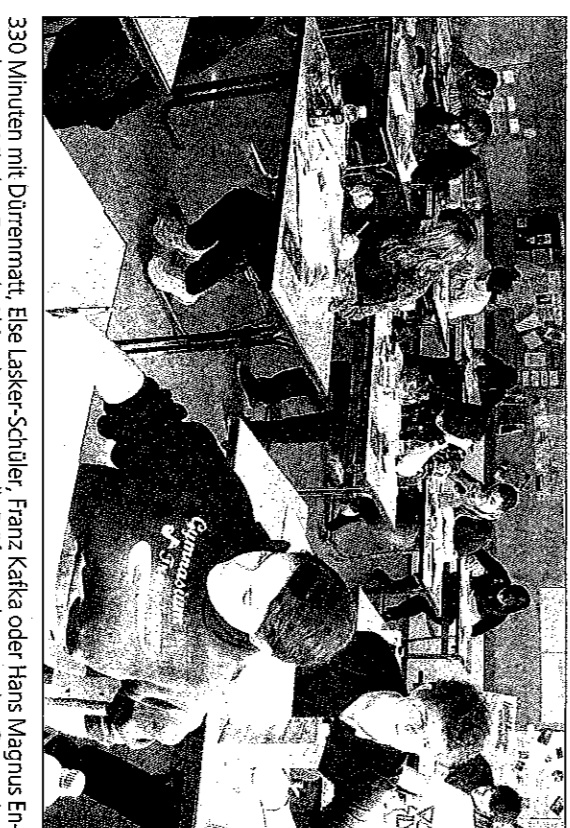
## Lesung mit Elisabeth Büchle

Trossinger Autorin liest aus ihrem Roman „Goldsummer“

**Trossingen.** Am Freitag, dem 18. März, um 19 Uhr, liest die Trossinger Autorin Elisabeth Büchle in der Stadtbücherei aus ihrem soeben erschienen Roman „Goldsummer“.

Der Roman spielt in den 40er- und 50er-Jahren im Schwarzwald und be-

schreibt eindringlich die Kriegs- und Nachkriegsjahre in einem kleinen Dorf. Um telefonische Anmeldung zur Lesung wird gebeten. Weitere Infos und Kartenreservierung unter 0 74 25 /3 31 33 80. eb



330 Minuten mit Dürrenmatt, Eise Lasker-Schüler, Franz Kafka oder Hans Magnus Enzensberger. Mit dem Deutsch-Abitur hat gestern die Prüfungsphase an den Gymnasien begonnen. Foto: Privat

eine Rede für eine Veranstaltung eines Jugendgemeinderates zum Thema „Sozialer Fortschritt durch Aufhebung von Schranken?“ zu schreiben. Die literarische Erörterung wurde nicht gewählt.

Insgesamt stehen Prüfungen in den nächsten Tagen in vier Fächern an. Die schriftlichen Prüfungen in den Kernkompetenzfächern Deutsch, Mathematik und in einer Fremdsprache sind für alle verbindlich. Daneben muss ein viertes Prüfungsfach aus den Neigungs- und Profulfächern gewählt werden. Am heutigen Mittwoch folgt die vierstündige Mathematik-Klausur.

Auf dem Foto rechts ist dann mit dem Interviewer.

## Qualifizierte Mitarbeiter gesucht

Guido Wolf zu Gast bei der Firma Matoma in Trossingen

**Trossingen.** Der CDU-Landtagsabgeordnete Guido Wolf war am Dienstag bei der Trossinger Firma Matoma Interneteconsulting erlebte.

Die beiden Geschäftsführer Marco Gola und Mate Jovic stellten dabei nicht nur ihr Unternehmen vor. Marco Gola hielt auch einen lebhaften Vortrag darüber wie die neuen Medien, insbesondere die Übertragungsmöglichkeiten über Internet-Protokoll, das Medienumzuverwalte der Menschen verändern und welche Schlüsse daraus Politik und Verwaltung ziehen können. Marco Gola und Mate Jovic studierten beide an der Fachhochschule Furtwangen,

Gola BMT und Jovic Informatik. Nach

entschieden die beiden 1997, sich selbstständig zu machen und gründeten ihr eigenes Unternehmen. Mit beachtlichem Erfolg: Mittlerweile hat das Trossinger Unternehmen mit 400 Kunden neun Mitarbeiter. „Wir sind ein komplett-Dienstleister für Internet-Technologie.“

Gola berichtete Wolf auch von den Schwierigkeiten, für sein Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter zu finden. Für Guido Wolf war der Besuch in Trossingen Teil seines Themenrags „Handwerk und Mittelstand“ vor der Landtagswahl am 27. März.

Direkt von Trossingen aus machte sich Guido Wolf auf nach Stuttgart